

TECHNISCHE DATEN CORED® FBH CO₂REDUCER

- Erhöhung der Wärmeleitfähigkeit von **CORED® FHB CO₂ Reducer**: 1,1-1,5 auf ca. 1,5-2,4.
- Das sind ca. 30-60 % Steigerung der Wärmeleitfähigkeit.
- Die Steigerung der Wärmeleitfähigkeit trägt maßgeblich und dauerhaft zur CO₂-Reduzierung bei.
- Die Heizkosten sinken durch die bessere Flächenheizung mit **CORED®** Estrich um bis zu 5 %.

Farbe:	weiß
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,13
Verarbeitungstemperatur:	über +5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde – PVC-Kanister: 20 Liter



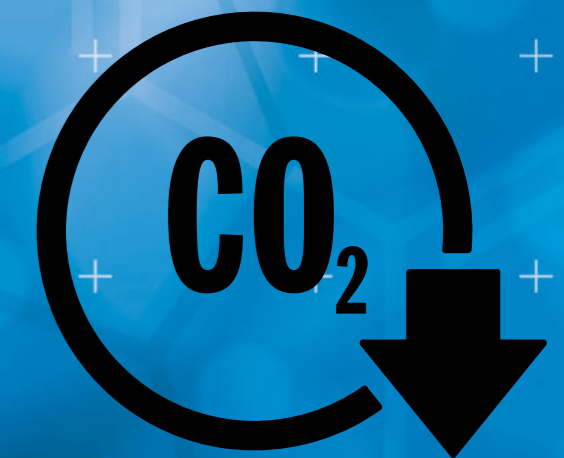
Stand: April 2022. Nur gültig in Verbindung mit weiteren Produktunterlagen der Retanole.

CORED® FBH

CO₂REDUCER

ZUR STEIGERUNG DER WÄRMELEITFÄHIGKEIT BEI ZEMENTESTRICHEN.

AKTIVER KLIMASCHUTZ



CORED® FBH CO₂ REDUCER

GESTEIGERTE WÄRMELEITFÄHIGKEIT UND BESSERE FLÄCHENHEIZUNG.

1. FUNKTION

Erhöht die Verdichtung von Zementestrichen, reduziert den Luftporengehalt, steigert die Gefügedichte und die Hydratationsprodukte, was letztlich eine Erhöhung des Lambda-Wertes bedeutet. Gleichzeitig ist eine gute Verarbeitbarkeit gewährleistet.

2. ANWENDUNGSGEBIET

Zur Herstellung von Zementestrichen in einer Güteklasse bis CT-C30-F5 auf Fußbodenheizungskonstruktion nach DIN 18560 und DIN EN 13813.

3. AUSGANGSSTOFFE

CORED® FBH CO₂ REDUCER ist mit den Zementsorten CEM I und CEM II nach DIN EN 197 gemäß PCT Freigabeliste verarbeitbar.

4. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Der Zementgehalt beträgt pro Standard-Estrichmischung 50–62,5 Kilogramm: Ein Zementgehalt von 62,5 Kilogramm verbessert die Wärmeleitfähigkeit zusätzlich gegenüber einer Mischung mit 50 Kilogramm. Zementmenge pro m³ Estrichmischung = 250 bis 312,5 kg.
- Reduktion des Luftporengehaltes im ausgetrockneten Estrich.
- Erhöhung der Verdichtbarkeit des Estrichs beim Einbau bei gleichem Energieeintrag. Hohe Gefügedichtigkeit (Temperaturen während des Einbaus nicht unter +5 °C und nicht über +28 °C).
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften, unter anderem durch reduzierten Abzieh Widerstand.
- Feuchtigkeitsunempfindlich, deshalb auch im Dauernassbereich einsetzbar.
- Begehbar nach 48 Stunden (bei Umgebungstemperaturen > +15 °C).
- Belastbar im Rahmen des üblichen Baustellenverkehrs und in Anlehnung an die Festigkeitsklasse nach zehn Tagen (bei Umgebungstemperaturen > +15 °C).
- Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit gegenüber Zementestrichen ohne **CORED® FBH CO₂ REDUCER**. Die Wärmeleitfähigkeiten von Zementestrichen liegen in Abhängigkeit der Zuschlagsstoffe und des Zementgehaltes sowie des Wasser-Zement-Wertes in Verbindung mit der Verarbeitung beim Einbau bei 1,1-1,5. Durch die Verwendung von **CORED® FBH CO₂ REDUCER** beträgt die Wärmeleitfähigkeit 1,5-2,4. Der Zementgehalt beträgt pro Mischung 50-62,5 Kilogramm.

5. VERARBEITUNG

CORED® FBH CO₂ REDUCER vor jeder Anwendung intensiv aufschütteln.

Das turnusmäßige Wiederholen des Aufschüttelns (etwa alle 30 Minuten) während des Arbeitstages ist zu beachten und durchzuführen. Längere „Standzeiten“ des Kanisters bewirken ein Absetzen der Inhaltsstoffe und beeinträchtigen die Wirkung und Funktionsweise negativ.

Entnahme nur direkt aus dem Originalkanister über Zapfhahn und mittels Messbecher. Nicht in Eimer oder andere Behältnisse umfüllen und daraus verarbeiten.

CORED® FBH CO₂ REDUCER immer in das erste Anmachwasser geben und darin kurz aufrühren.

6. DOSIERUNGEN

350 ml je Standard-Estrichmischung (Mischkessel 250 Liter brutto) bei 50 oder 62,5 kg Zement.

Eine Estrich-Einbaudicke von 80 mm und eine Maximaldosierung von 500 ml dürfen nicht überschritten werden. Dosierung pro m³ Estrichmischung = 1.750 ml, maximal 2.500 ml.

7. BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung. Frisch hergestellte Flächen sind gegen zu rasche Austrocknung zu schützen.

8. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Konsistenz muss steif-plastisch bis plastisch sein! Wasser-Zement-Wert bis maximal 0,60. Wird mit einer zu weichen bzw. zu wasserhaltigen Mischung gearbeitet, erreicht der Estrich geringere Festigkeiten. Dies kann verstärkt zu Schwundrissen, Verformungen und Schüsselungen führen. Die Belegreife wird erst später erreicht. Zu hohe Wasser-Zement-Werte reduzieren die Wärmeleitfähigkeit.

Die Festigkeit und die Wärmeleitfähigkeit sowie die für die Belegreife wichtige geringere Restfeuchte sind von den nachfolgenden Faktoren abhängig:

8.1 VERDICHUNG DES FRISCHMÖRTELS

Eine ungenügende Verdichtung des Estrichs hat geringere Wärmeleitfähigkeiten und Festigkeiten des Estrichs zur Folge.

8.2 TEMPERATUR UND KLIMATISCHE BEDINGUNGEN

CORED® FBH CO₂ REDUCER nicht unter +5 °C und nicht über +28 °C verarbeiten.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Stoßlüften unter 8.3.

Estrichflächen dürfen während der Aushärtung bis zum Erreichen der Belegreife weder teil- noch ganzflächig abgedeckt werden. Dies ist insbesondere vom Auftraggeber zu beachten.

8.3 STOSSLÜFTEN BEI BEHEIZTEN UND UNBEHEIZTEN CORED® FBH CO₂ REDUCER ESTRICHEN

Eine hohe Raumluftfeuchtigkeit ist für die Trocknung nicht förderlich. Daher ist ab dem zweiten Tag nach Estrichverlegung das Stoßlüften unumgänglich. Dazu sind zwei bis drei Mal täglich alle Fenster und Türen für 15 bis 20 Minuten zu öffnen. Der notwendige Luftaustausch ist dadurch gegeben und die Trocknung wird maßgeblich unterstützt. Unzureichendes oder nicht ausgeführtes Stoßlüften verzögert die Belegreife erheblich.

Bitte beachten Sie auch noch die Hinweise in unserem Merkblatt „RETANOL® Estriche nach dem Einbau“. Diese Hinweise haben auch für CORED® FBH CO₂ REDUCER ihre Gültigkeit.

CORED® FBH CO₂ REDUCER

9. CM-MESSUNG

1. Die Probenentnahme erfolgt über den gesamten Querschnitt des zu messenden Estrichs. Die obersten zwei Millimeter werden entfernt, damit keine Oberflächenfeuchtigkeit mitgemessen wird.

2. Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probenentnahme (50 g) sowie die Stahlkugeln in die CM-Druckflasche einfüllen. Danach die CM-Druckflasche schräg halten und vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hineinrutschen lassen.

3. Die CM-Druckflasche wird mit dem Deckel verschlossen und anschließend wird die CM-Ampulle durch kräftiges Schütteln zertrümmert. Bitte merken Sie sich zu Messbeginn die Uhrzeit.

4. Danach führt man für die Dauer von zwei Minuten mit der CM-Druckflasche kreisende und horizontale Bewegungen durch, um das Probematerial weiter zu zerkleinern und mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Diesen Vorgang wiederholt man nach fünf Minuten für die Dauer von einer Minute (kreisende Bewegungen). Nach zehn Minuten wird der Wert abgelesen. Vermeiden Sie, dass die Stahlkugeln vertikal gegen den Messkopf unterhalb des Manometers schlagen. Dieser wird dadurch beschädigt und die Messwerte sind damit unbrauchbar.

5. Die Belegreife liegt bei 1,8 % für beheizte Flächen.

Die Belegreife darf nur mit einem CM-Messgerät ermittelt werden. Elektronische Messgeräte sind bei CORED® FBH CO₂ REDUCER (auch für orientierende Messungen) nicht zulässig.

Bitte beachten: CORED® FBH CO₂ REDUCER hat keinerlei trocknungsbeschleunigende Wirkung.

10. ALLGEMEINE HINWEISE

Ungünstige Baustellenbedingungen wie niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, ein zu hoher W/Z-Wert sowie hohe Schichtdicken verzögern die Austrocknung und die Festigkeitsentwicklung sowie die Wärmeleitfähigkeit des ausgetrockneten Estrichs. Dies unterliegt nicht dem Verantwortungsbereich des Herstellers PCT.

Die richtige und somit erfolgreiche Anwendung der Produkte unterliegt nicht der Kontrolle des Herstellers PCT.

Eine Gewährleistung kann nur für die Qualität und Güte der PCT Erzeugnisse im Rahmen der Allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Verkaufsbedingungen der PCT, jedoch nicht für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Das Produkt ist in eigenen Versuchen auf die geeignete Anwendung zu prüfen.